

01 Produktname	Dämm-Unterputz HL-DU-04
02 Beschreibung	Unterputz auf Hanf-Lehm-Basis, Unter- und Dämmputz in einem
03 Eigenschaften, technische Daten	Feuchtigkeit: < 10% Bestandteile: Hanfshäben, Hanffasern, Lehm, Tonmineral, Sand
04 Zuschlagstoffe	keine
05 Herkunft	Hanf: EU, größtenteils aus Brandenburg und Mecklenburg/Vorpommern Lehm und Tonmineral: EU, in der Regel aus Mecklenburg/Vorpommern Sand: Siliziumoxid, Calciumcarbonat
06 Verpackung	Papiersäcke zu 25 kg, 30 kg
07 chemische Charakterisierung (ca. Angaben)	Hanf: Zellulose, Hemicellulose, Pektine/Linine, Fett und Wachs Lehm, Tonmineral: Aluminiumsilikat als 2- und 3-Schichtmineral (Mischung Montmorillonit, Kaolinit, Illit, Quarz) Sand: Siliziumoxid, Calciumcarbonat
08 Mögliche Gefahren	
09 Erste-Hilfe-Maßnahmen	nach Einatmen: abhusten nach Hautkontakt: gelegentlich mit Wasser reinigen nach Augenkontakt: mit reinem Wasser ausspülen, evtl. Arzt aufsuchen nach Verschlucken: keine besonderen Maßnahmen erforderlich
10 Maßnahmen zur Brandbekämpfung	geeignetes Löschmittel: Wasser, Wasserdampf, Schaum, CO ₂ , Trockenlöschmittel
11 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung	Verhindern von Haut- und Augenkontakt. Vermeiden von Staubeentwicklung, Sicherstellung einer ausreichenden Belüftung oder eines ausreichenden Atemschutzes Verschüttetes Produkt aufnehmen. Material möglichst trocken halten. Fläche möglichst abdecken, um unnötige Staubeentwicklung zu vermeiden. Unkontrollierte Freisetzung in Kanalisation und Wasser vermeiden (pH-Anstieg). Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
12 Handhabung und Lagerung	Für Unbefugte unzugänglich aufbewahren. Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern. Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern. Trocken lagern. Kontakt mit Luft und Feuchtigkeit minimieren. Loslagerung in speziell geeigneten Silos. Von Säuren, größeren Mengen Papier, Stroh und Nitroverbindungen fern halten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Material trocken lagern. Lagerstabilität mindestens 6 Monate.
13 Explosionsbegrenzung / persönliche Schutzausrüstung	ür gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen. Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind. Handhabung des Produktes sollte möglichst in abgedichteten Anlagen erfolgen, oder es sollte eine ausreichende Lüftung vorhanden sein, um die Staubebelastung unterhalb des Arbeitsplatzgrenzwertes zu halten
14 Physikalische und chemische Eigenschaften	Erscheinungsbild: grobkörnig Farbe: hellgrau bis dunkelgrau Geruch: strohartig, teilweise erdig, kalkig pH-Wert (100g/lH ₂ O, 20°C): 9 +/- 1 thermische Zersetzung: ab 270 °C Zündtemperatur: >800 °C Explosionsgrenzen: nicht anwendbar Dampfdruck: nicht anwendbar Schüttdichte: 0,3- 0,8 g/cm ³ Löslichkeit in Wasser (20° C): löslich
15 Stabilität und Reaktivität	Es wurden weder gefährliche Reaktionen noch gefährliche Zersetzungen beobachtet.
16 Angaben zur Toxikologie	Einstufung gemäß der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG Xi, Reizend, R37 Xi, Reizend, R38 Xi, Reizend, R41 H335-Kann die Atemwege reizen. H315-Verursacht Hautreizungen. H318-Verursacht schwere Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub vermeiden. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Gesicht-/Augenschutz tragen. Atemschutz: Zugelassene Atemschutzmaske nach EN 149 Kategorie FFP2, Kennfarbe weiß bzw. Airstream-Schutzhelm bei starker Belastung tragen. Tragezeitbegrenzungen für Atemschutzgeräte beachten.
17 Angaben zur Ökologie	Material kann nach der Nutzung nach dem Abbinden der landwirtschaftlichen Düngung beigemischt werden.
18 Entsorgung	Düngerbeigabe auf landwirtschaftlichen Ackerflächen
19 Angaben zum Transport	kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
20 Vorschriften	Gefahrgutverordnung: nicht kennzeichnungspflichtig
21 sonstige Angaben	Hanf ist pflanzlichen Ursprungs. Lehm, Tonmineral, Sand wird durch selektiven Bergbau gewonnen. Calciumhydroxid wird aus Calciumcarbonat gewonnen, welches wiederum durch selektiven Bergbau gewonnen wird.
22 Hinweise	Die vorgenommenen Angaben basieren auf dem derzeitigen Kenntnisstand und Erfahrungen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften kann daraus nicht abgeleitet werden. Wir übernehmen die Gewähr für die zugesicherte Qualität unserer Rohstoffe und Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen. Sie können jedoch nur allgemeine Hinweise sein. Bei unseren Rohstoffen und Erzeugnissen handelt es sich um Produkte pflanzlichen Ursprungs, deren Eigenschaften natürlichen Schwankungen unterliegen. Die Ursachen dafür liegen in Witterung, klimatischen Bedingungen, Bodenverhältnissen und pflanzenbaulichen Maßnahmen begründet. Mit der Herausgabe dieses Produkt- / Sicherheitsdatenblattes verlieren vorangegangene Datenblätter ihre Gültigkeit.